

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Pütsch,  
Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
verehrte Gäste und Pressevertreter der heutigen Gemeinderatssitzung,

Die Flut an Einnahmen stagniert, somit kann der Sparstrumpf der Stadt Rastatt nicht mehr gefüllt werden.

Die Liquidität im Strumpf reicht nicht mehr aus. Nun werden in den nächsten Jahren Kreditaufnahmen in Millionenhöhe (insgesamt 30 Millionen) erforderlich. Dies war die Aussage unseres Oberbürgermeisters bei der öffentlichen Haushaltseinbringung.

Dieser Sachverhalt, meine Damen und Herren, war und ist für uns alle ein Schlag in die Magengrube und wird uns in Zukunft beschäftigen. Diese finanzielle Situation schränkt uns in der Entwicklung vieler Projekte in unserer Stadt ein. Nun gilt es Kräfte zu bündeln und unsere schöne Stadt Rastatt positiv weiter zu entwickeln.

Was aber auch zur Wahrheit gehört, ist, dass die Stadt Rastatt seit 2013 über 86 Mio. € im Ergebnishaushalt aufgebaut hat. Und das ist für uns ein Pfund, das uns nicht so einfach „verschwindet“.

Wir sehen die Situation als große Herausforderung, die wir gemeinsam meistern wollen und können. Da vertrauen wir auch auf die Experten der Stadtverwaltung.

Die FuR Fraktion ist bereit darüber zu diskutieren wie wir bei steigenden Ausgaben und sinkenden Einnahmen die Ertragskraft unseres städtischen Haushalts verbessern können.

Wir haben auch die Pflicht, eine positive Stadtentwicklung weiter voran zu treiben und uns um die Belange unserer Bürgerinnen und Bürger verantwortungsvoll zu kümmern.

Diese Belange sind für FuR:

- Das Thema Weiterentwicklung des Bildungsauftrags an unseren Schulen und Kindergärten. Eine funktionierende Integration ist dafür Voraussetzung. Auch die Digitalisierung ist weiterhin dynamisch anzugehen.
- Die Weiterentwicklung unseres Bauhofs muss zügig angegangen werden. Die Mitarbeiter leisten eine wertvolle Arbeit, sie sorgen z.B für saubere und sichere Straßen, sowie Plätze. Dafür benötigen sie ein angemessenes Arbeitsumfeld.
- Über die Arbeit unserer Feuerwehrleute können wir sehr stolz sein. Die Anpassung der Bedarfe an unsere Feuerwehrgerätehäuser ist zwingend notwendig, damit unsere Feuerwehr ein funktionierendes Arbeitsumfeld hat. Das haben sie mehr als verdient!
- Die Umsetzung des Dorfentwicklungsplans muss zügig angegangen werden. Unsere Dörfer sind Aushängeschilder für unsere schöne Stadt und tragen sehr viel zum gesellschaftlichen Miteinander bei.
- Unser Rastatter Bahnhof muss endlich saniert werden. FuR kritisiert das Verhalten der Deutschen Bahn, die die Modernisierung und Sanierung unseres Bahnhofs nach unserer Ansicht nicht zügig genug in Angriff nimmt. Wir wissen, dass die Verwaltung immer in Gesprächen mit der Deutschen Bahn ist, nun erwarten die Rastatter Bürger endlich Taten.

- Der Sportentwicklungsplan muss weiter vorangetrieben werden, sowie die damit verbundenen Planungen unserer Sporthallen. FuR wird an diesem Thema weiterhin dran bleiben. Das sind wir unseren Vereinen und Schulen schuldig. Die Verwaltung hat zugesichert - auch wenn für den aktuellen Haushaltsplan keine Zahl für dieses Vorhaben genannt werden konnte -, dass dieses Thema in bald im Ausschuss angegangen wird. Diese Vorgehensweise können wir so mittragen. Wo soll die Reise hingehen? Ob Großsporthalle, Sanierung oder Vergrößerung von bestehenden Sporthallen. Es müssen zeitnah Entscheidungen getroffen werden. Dafür setzen wir uns ein!
- Was unsere Vereine und die ehrenamtlichen Bürger leisten, hat Vorbildfunktion und erspart der Stadt Rastatt viel Geld. Wichtige soziale und gesellschaftliche Aufgaben, die für ein gutes Miteinander sorgen, werden von vielen engagierten, ehrenamtlich tätigen Menschen übernommen. FuR sagt Danke und sichert weiterhin den Vereinen Unterstützung zu.
- Für die Kleingärtner der Anlage des Oberwalds fordern wir Planungssicherheit. Lange genug waren sie in einer unsicheren Warteschleife. Wo werden sie ihren Platz in Zukunft finden? Nun muss zeitnah eine Lösung her, dass für alle Beteiligten am Ende des Tunnels ein Licht zu sehen ist.
- Die Sanierung der Plätze- wie etwa die obere Kaiserstraße, sowie die der Bauwerke- für eine barrierefreie Gestaltung unserer Stadt, sind für uns unumgänglich. Dafür nehmen wir gerne Geld in die Hand!
- Die Landesgartenschau in Rastatt ist eine große Chance für unsere Stadt. Fördergelder können beantragt werden, um öffentliche Plätze (wie z.B: der Stadtpark), die schon lange auf Rastatts Agenda stehen, anzugehen. Das ist uns eine große Herzensangelegenheit.
- Wir sind gespannt und freuen uns auf weitere Diskussionen zum Thema Kombibad und hoffen dass jetzt Entscheidungen getroffen werden. Eine große Kreisstadt wie Rastatt, braucht ein funktionierendes, praktikables Bad.
- Investitionen beim Hochwasserschutzkonzept an Rhein und Murg sind für uns ganz dringliche Maßnahmen. Wie ausgeliefert wir den immer häufiger werdenden Wetterereignissen dabei sind, hat uns das Sturmtief Sabine vergangene Woche wieder einmal vor Augen geführt.
- Wir machen unsere Stadt fit für den Klimawandel! Dahinter stehen wir von FuR! Die Schaffung der Stelle eines Klimaexperten ist richtig und wichtig. Das damit in Auftrag gestellte Klimaschutzkonzept erwarten wir mit Spannung. FuR hat sich bereits in der Vergangenheit für grüne Lungen in unseren Stadtgebieten eingesetzt. Das zeigt, dass für uns ein gutes Klima schon immer ganz oben auf der Agenda steht!
- Den Mobilitätspakt begrüßt und unterstützt unsere Wählervereinigung ebenfalls. Der hohen Verkehrsbelastung auf unseren Straßen muss dringend entgegengewirkt und Entlastung geschaffen werden. Durch den von uns gestellten Antrag zum Ausbau der Radwege, sind unsere Straßen deutlich sicherer für die Radfahrer. Dies gilt es fortzusetzen. Hoffentlich spornt das viele Bürger an, öfter vom Auto auf das Fahrrad umzusteigen.

- Der PFC Umweltskandal wird uns noch lange begleiten. An dieser Stelle bedanken wir uns bei Herrn Kasprik, seinem Team der Stadtwerken und den Experten, die in unserer Stadt stets für sauberes Trinkwasser sorgen und fordern die oberen Behörden auf, Rastatts Bürger mit den entstehenden Kosten nicht alleine zu lassen. Weitere Maßnahmen zur Behebung der Verunreinigungen dürfen wir nicht anstehen lassen!
  
- Attraktive Wohngebiete müssen in Rastatt geschaffen werden, um einkommensstarke Bürger nach Rastatt zu locken. Für die Schaffung eines neuen Wohngebiets ist für uns das Merceau Gelände absolut geeignet. Das hat FuR schon mehrfach thematisiert, wie z.B. in vergangenen Haushaltsreden. Visionen hierfür hat FuR! Ebenfalls setzen wir uns für bezahlbaren Wohnraum ein. Das haben wir in der Vergangenheit auch bewiesen. Unsere Stadt soll ins Umland strahlen. So ziehen wir Menschen in unsere Stadt. wenn wir Rastatt mit seinen Wohnbedingungen stark machen, floriert auch unsere Innenstadt.
  
- Die Bürger wünschen sich wieder mehr Anspruch im Einzelhandel und keine Billigläden. Ebenfalls müssen weitere Gastronomien in unserer Stadt ihren Platz finden! Unser neuer Wirtschaftsförderer Herr von Appen hat seine Arbeit aufgenommen. Gemeinsam mit Ihnen Herr Oberbürgermeister Pütsch als Obercitymanager gilt es Rastatt für unseren Einzelhandel und unseren Wirtschaftsstandort weiter zu entwickeln.
  
- Ohne Gewerbesteuereinnahmen sind die Kassen leer. Somit können Projekte nur schwer vorangetrieben werden. Deshalb hat die Wählervereinigung FuR den Erweiterungsplänen des Mercedes- Benz Werks zugestimmt. Wir benötigen die Gewerbesteuereinnahmen und wissen auch, dass durch das Benz Werk die gesamte Wirtschaft in Rastatt angekurbelt wird. Auch die geschaffenen Arbeitsplätze sorgen für das Wohlergehen unserer Stadt. Wohlgermerkt, können wir hier über jedes Unternehmen an unserem Ort dankbar sein. Das wollen wir hier gerne einmal unterstreichen. Denn diese sorgen dafür, dass unsere Stadt immer wieder weiterentwickelt werden kann. Nur so können auch wichtige Pflichtaufgaben wie die Sanierung unserer Straßen und Schulen zügig angegangen werden.

Trotz schwieriger Umstände betrachten wir den vorliegenden Haushaltplan als Investition für die Zukunft und als Basis für die gute Weiterentwicklung unserer Stadt.  
Wir bedanken uns beim Kämmerer der Stadt Rastatt, Herrn Neubauer und seinem Team für die Aufstellung des vorliegenden Haushaltsplans.

FuR hat dem Haushalt in guten Zeiten zugestimmt, als dies deutlich leichter fiel und im Vertrauen auf die Experten im Rathaus und ihre gute Arbeit werden wir uns auch in schwierigen Zeiten nicht verwehren.

Die Wählervereinigung FuR stimmt dem Haushaltsplan 2020 zu.